



Milchprojekt UBPC Las Tozas - Die wichtigsten Ergebnisse

Ort:

Milchviehstallanlage Vaquería "La Caridad", UBPC Las Tozas,
Landwirtschaftsbetrieb Empresa "Sancti Spíritus", Provinz Sancti Spíritus, Republik
Kuba

Titel:

Steigerung der weideabhängigen Milchproduktion in der Provinz Sancti Spíritus

Laufzeit:

1 Jahr (1. Januar - 31. Dezember 1999)

Projektpartner:

Kubanische Vereinigung für Tierproduktion (ACPA) und Cuba Sí, AG der PDS

Projekthaushalt:

46.630 US-Dollar

Dieser Betrag wurde von Cuba Sí zu 100% aus Spendenmitteln erbracht.

Projektziele:

- **Allgemeines Ziel:**
Beitrag zur Erhöhung der Milchproduktion für Kinder bis zum 7. Lebensjahr in
der Provinz Sancti Spíritus.
- **Spezifische Ziele:**
Erhöhung der Milchproduktion in der Pilotstallanlage Vaquería La Caridad
durch Entwicklung und Umsetzung einer neuen Technologien für die
Milchwirtschaft und Qualitative Verbesserung des Rinderbestandes sowie die
Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und der wirtschaftlichen
Lage der Genossenschaftsmitglieder und ihrer Familien.

Beschreibung der Projektumgebung:

Die Provinz Sancti Spíritus liegt im zentralen Teil Kubas und hat lange Tradition in
der Rinderzucht.

Fläche:	6.731,9 km ²	(Kuba: 110.860 km ²)
Einwohnerzahl:	462.320 Einwohner	(Kuba: 10,9 Mio.)
Bevölkerungsdichte:	63,3 Einwohner/km ²	(Kuba: 100 Einwohner/km ²)

Die Provinz ist verwaltungspolitisch in 8 Kreise aufgeteilt. Das Projekt wurde in der Genossenschaft UBPC Las Tozas des Landwirtschaftsbetriebes Empresa "Sancti Spíritus" des Kreises mit dem gleichen Namen entwickelt.

Der Kreis Sancti Spíritus hat eine Fläche von 1.151,4 km², von denen 596,3 km² für die Rinderzucht genutzt werden. In dem Kreis leben ca. 130.000 Menschen, davon ca. 11.800 Kinder unter 7 Jahren. Die Niederschläge betragen in dieser Region durchschnittlich 1.300 -1.400 mm/Jahr.

Kurzdarstellung der Genossenschaft UBPC Las Tozas:

Die Genossenschaft UBPC Las Tozas hat eine Ausdehnung von 2.189 ha. Davon werden 2.175 ha für die Rinderzucht und den Anbau von Kulturen zur Selbstversorgung genutzt. Das Gelände ist leicht hügelig bis bergig und für die Rinderzucht werden vorrangig Naturweiden genutzt.

Die UBPC verfügt über die folgenden Produktionsstätten und Einrichtungen:

- 6 Milchviehstallanlagen (Vaquerías), in denen manuell gemolken wird
- 1 Stall zur Färsenaufzucht
- 1 Stall zur Kälberaufzucht
- 1 Zuchtzentrum
- 1 Mastzentrum für Rinder für die Fleischgewinnung
- 1 Stall für Pferde
- 1 Stall für Schafe
- 1 Werkstatt für die landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte
- 1 Kantine
- 1 Büro für die Verwaltung
- 1 Materiallager
- 1 Keramikwerkstatt

In der UBPC sind 132 Genossenschaftler tätig, davon 88 im unmittelbaren Produktionsbereich, 8 als mittleres Fachpersonal (Agrotechniker u.ä.) und 26 in der Leitung, der Verwaltung und in den Werkstätten der Genossenschaft. 1997 produzierte die UBPC Las Tozas 265.000 Liter Milch mit einer Produktion pro Kuh und Tag von 2,97 l/Tag. Die UBPC verfügte über eine Rinderherde von insgesamt 2030 Stück Vieh.

In dem Gebiet der UBPC befindet sich die Gemeinde Las Tozas. Ihre Einwohner leben zum Teil in dem Gebirgsmassiv der Escambray. Die zentrale Ortschaft Las Tozas verfügt über eine Grundschule (1.-6. Klasse) und einen Klub, der für Freizeitaktivitäten genutzt wird.

Begünstigte des Projektes sind die 319 Kinder bis zum 7. Lebensjahr und die 67 Kranken, die einer besonderen Ernährung bedürfen, der Gemeinde sowie die Kinder und Kranken der Provinz, da 85% der produzierten Milch an die Molkerei der Provinzstadt gegeben werden.

Die wichtigsten Ergebnisse

Die Einführung der neuen Technologie der Weiderotation unter Nutzung der Pflanzen Kinggras und Leucaena wurde auf der Pilotstallanlage Vaquería "La Caridad" durchgeführt.

Milchproduktion- Hauptziel des Projektes

Geplant war für 1999 die Erhöhung der Milchproduktion in der Pilotstallanlage "La Caridad" von 44.192 Litern (1998) auf ca. 45.000 l pro Jahr. Tatsächlich erreicht wurden 51.838 Liter. Das ist eine Planerfüllung von 103% und stellt ein Wachstum von 17% im Vergleich zum Jahr 1998 dar.

Die höchste Milchproduktion war mit 6.923 Liter im Monat Juli zu verzeichnen. Bei 45 laktierenden Kühen entsprach das einer Leistung von 4,96 Liter/Kuh und Tag. Im Juli ist die Milchproduktion immer höher, da in diesem Monat die meisten Niederschläge zu verzeichnen sind.

Folgende Massnahmen wurden durchgeführt, um diese Produktion zu erreichen:

1. Erweiterung der Futtergrundlage, Sicherung der Wasserversorgung für die Tiere:

- Schaffung von 39,7 ha zusätzlicher Futterfläche auf der Stallanlage Vaquería La Caridad, davon:
 - 36,1 ha Kinggras CT-115 (neue Technologie)
 - 1,3 ha Leucaena
 - 1,9 ha Guineagrass
 - 0,4 ha Rodex

Damit besaß die Vaquería La Caridad insgesamt 87 ha Futterfläche

- 48,0 ha wurden manuell und 32,0 ha maschinell gemäht
- Einteilung von 6 Weideabschnitten und Reparatur der Zäune, dabei wurden 3162 "lebende" Weidepfosten gepflanzt

2. Vervollständigung der erforderlichen technischen Ausrüstungen für die Produktion und Betreuung der Tiere:

- Kauf von Treibstoff, Stacheldraht, Ersatzteilen für Traktoren und von zusätzlichen landwirtschaftlichen Geräte für die erforderlichen Feldarbeiten
- Bau von Tränken und zwei Melassetanks mit 8 t Fassungsvermögen

3. Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen:

- Bau von 2 Wohnhäuser für die Rinderzüchter
- Durchführung von Weiterbildungsseminaren vor allem zum Umgang mit der neuen Technologie
- Einführung der leistungsabhängigen Bezahlung im November (Steigerung des durchschnittlichen Einkommens pro Arbeiter von 149,75 Pesos im Oktober 1999 auf 358,50 Pesos im November 1999)

Schlussfolgerungen / Ausblick

Wie die Parameter der Produktionsergebnisse zeigen, ist das Projekt erfolgreich verlaufen. Die gewünschten Arbeitsergebnisse wurden durch große Disziplin und bessere Organisation erreicht. Mit der Einführung und Anwendung neuer Technologien (neuartige Weidenutzung, Forst- Weidesystem) wurden höhere Erträge in der Milchproduktion erreicht. Auch in den witterungsmäßig kritischen Jahreszeiten steht die für die Anzahl der Tiere erforderliche Futtergrundlage zur Verfügung. Die Betreuung der Kälber und Färsen konnte verbessert werden, u.a. durch den Anbau von Heu. Die gepflanzten "lebenden" Weidepfosten spenden Schatten und verbessern das Ökosystem. Außerdem wurden auch unter wirtschaftlichem Gesichtspunkt positive Ergebnisse erlangt.

Am 1. Januar 2000 begannen ACPA und Cuba Sí mit der Durchführung eines weiteren Milchprojektes in der Provinz Sancti Spíritus, diesmal in der Genossenschaft UBPC Sabanilla. Die UBPC Sabanilla ist dem Landwirtschaftsbetrieb Empresa "Managuaco" des Kreises Sancti Spíritus untergeordnet.

